

Tempo 30 in Zwentendorf

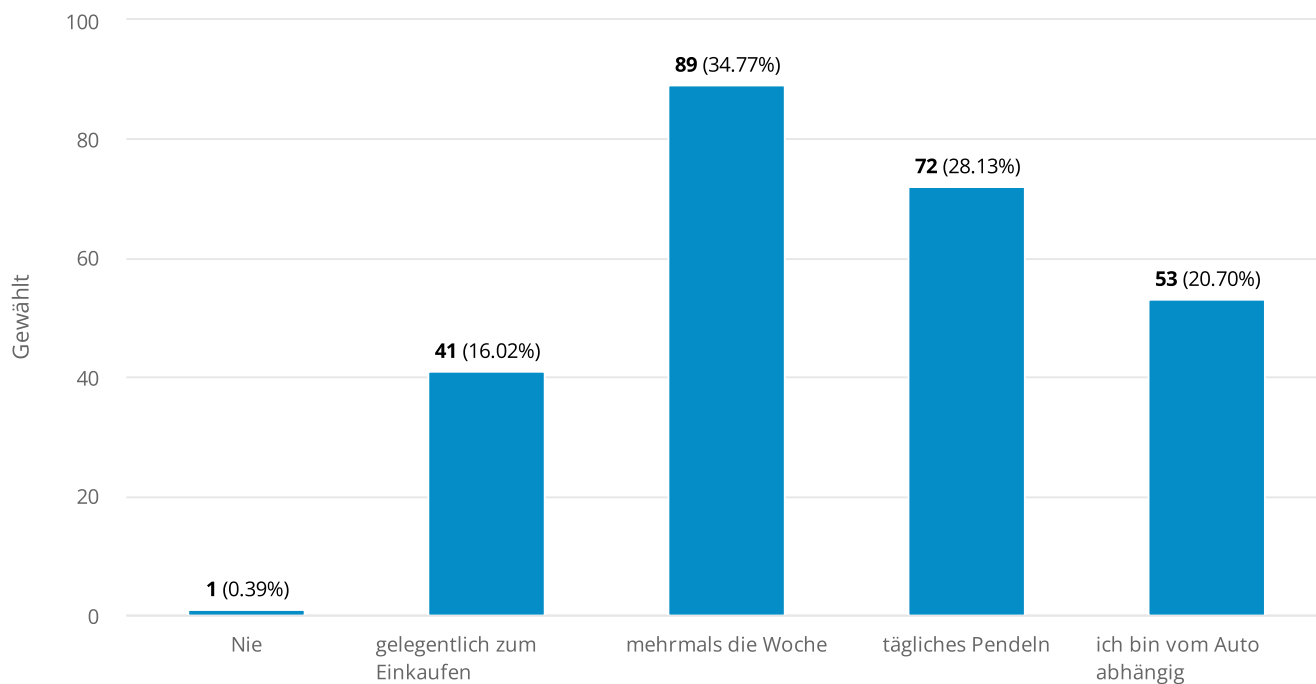
Sind Sie Autolenker?

Anzahl Antworten: 257

Antwort	Gewählt	Prozentsatz
Ja	257	100%
Nein	0	0%

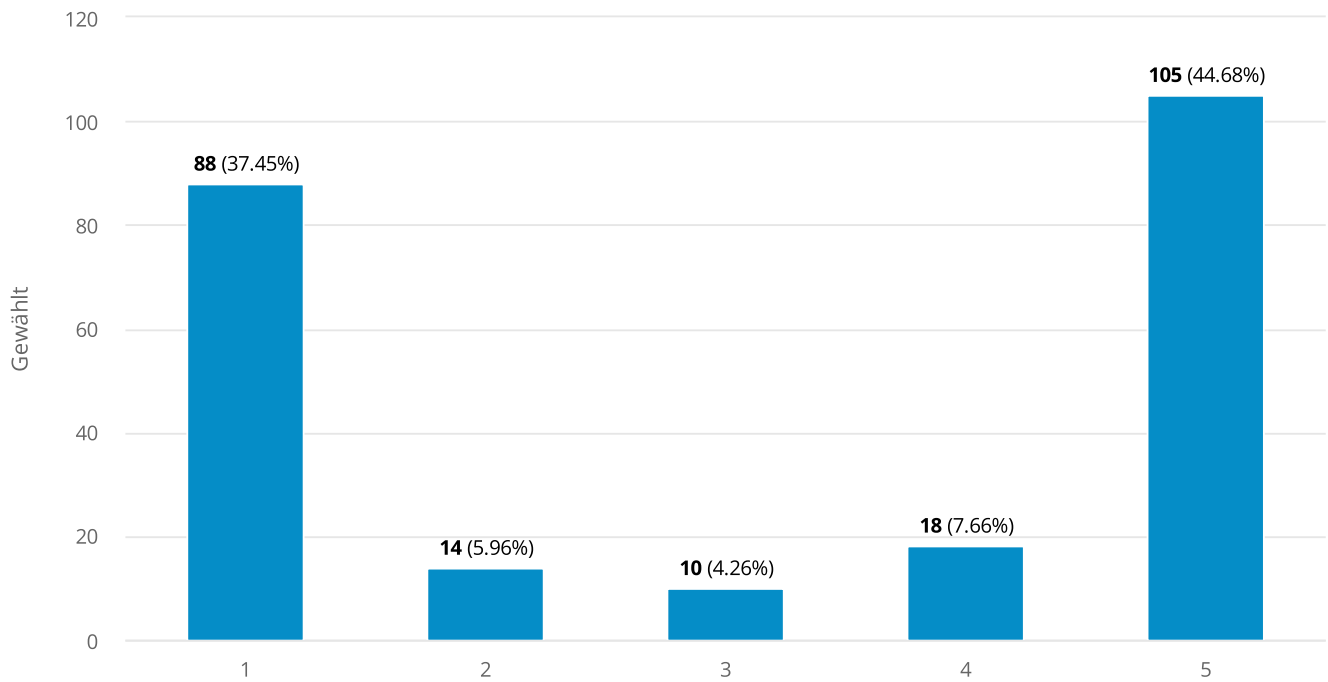
Wie oft benutzen Sie das Auto für Fahrten in der Marktgemeinde?

Anzahl Antworten: 256



Bewerten Sie die Idee der Einführung von Tempo 30 (5 Sterne sind sehr gut)?

Anzahl Antworten: 235



Was sind die Vorteile von Tempo 30?

Anzahl Antworten: 148

Text Antworten:

Weniger Lärm
Ein sichereres Zwentendorf

Lebensqualität steigt
Unfallrisiko sinkt
Kinder bewegen sich sicherer und dadurch mehr und selbständiger auf den Straßen

nichts

Besseres Sehen der Kinder bzw Fußgänger, Schnelleres Reagieren in Gefahrensituationen

ruhigere Straßen, bessere Rücksichtnahme auf Fahrradfahrer und Kinder, bessere Lebensqualität für Anrainer

keine

Auf den Gemeindestraßen zu den neuen Wohnsiedlungen unbedingt erforderlich! Z.B. in der Mariahilfergasse: hier wird mit den Kindern hin und zurück von der Schule "gerast", telefoniert, etc. Auch ist die Straßenführung

falls Kinder mit Scooter, Fahrrad etc. usw. unterwegs sind, zu eng. Das Gefahrenpotential - vor allem im Herbst aufgrund der Sicht und der Enge beim Friedhof - ist erheblich.

in gewissen Bereichen sicher Sinnvoll, wenn man Tempo 30 einhält!!!!
mobile Geschwindigkeitsanzeigen und Verkehrsbelastungsmessungen

für mich kein Vorteil; In 30er Zone (verkehrsberuhigte Zone) gerne. Aber die Hauptstraßen der Orte sollten bei Tempo 50 bleiben

Etwas sicherer

Mehr Sicherheit in Ortskernen.

gibt es keine

Ich kann beim besten Willen keine Vorteile sehen!

In den Seitenstraßen ok, wegen den Kindern

Keine. Wenn jeder seine Geschwindigkeit den Gegebenheiten anpassen würde, ist das nicht nötig.

Diese Frage erachte ich als obsolet, da keine neuen Erkenntnisse der p.t. Rezipient*innen zu erwarten sind, die über die bereits empirisch erhobenen und ausführlich dokumentierten Fakten hinausreichen.

Mehr Sicherheit für Fußgänger, vor allem Kinder. Lärm Beruhigung. Weniger CO2 Ausstoß.

Weniger Lärm, weniger Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer, weniger Abgasbelastung.

Verkehrssicherheit, Lärmreduzierung

Keine

Bei einer Reduktion der Geschwindigkeit in den Ortschaften wird die Strecke südlich der Donau für Reisende zwischen Traismauer und Tulln weniger interessant und nördlich der Donau auf die S5 verlagert.
Weniger Verkehr

?

Im ersten Lockdown haben wir gesehen, wie schön es ist, wenn es in der Ortschaft weniger Verkehr gibt. Es wäre sehr schön, wenn wir den Verkehr aus dem Ortsgebiet bekommen.

In Zwentendorf wird es wieder ruhiger und schöner, der Verkehr ist schon nicht mehr zum Aushalten.
Langfristig viele zufriedene Zwentendorfer

Die Sicherheit (insbesondere von Kinder) wird dadurch erhöht.
Der Lärm wird reduziert und das Leben in Zwentendorf gewinnt an Lebensqualität.
Reduktion des Autoverkehrs in der Ortschaft.
Die Priorität zwischen Mensch und Auto wird auf Gemeindestraßen ausgeglichen.
Einige Menschen werden (hoffentlich) motiviert, kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückzulegen.

Mehr Sicherheit für uns alle!

Sicherheit für Kinder

In Wohngebieten oder vor der Schule zu begrüßen und auch sinnvoll da kürzerer Bremsweg und geringere Unfallschwere bei Kollision

Mehr Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer (zB Radfahrer), Fußgänger, Kinder, Tiere und Bewohner der betroffenen Straßen.

Keine

Weniger Lärm, bei Nebenstraßen aber aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens vernachlässigbar.

Ohne Kontrolle, keine.

Viele... vor allem umweltschonend!!!

Absolut NICHTS !!

keine

Es würden event. mehr Autofahrer die Richtung Krems oder St. Pölten fahren die Durchfahrt meiden und die Umfahrung nehmen= weniger Lärm, Luftverschmutzung und auch eine bessere Lebensqualität für die Anrainer.

mehr Sicherheit und weniger Lärm.
50 kmh sind für kleinere Straßen meist zu schnell.

weniger Unfälle, weniger Lärm

Gibt es nicht

Kinder werden hierdurch mehr Geschütz

-

0

Weniger Gefahr für die vielen Kinder in unserer Gemeinde.

In Siedlungen bin ich absolut dafür

Sinkende Allgemeingeschwindigkeit, Vorallem auf Straßenzügen in denen es keinen eigenständigen Gehweg gibt.
Evtl. Lärmreduzierung,

Nichts

Dass mit 50 die Höchstgeschwindigkeit gemeint ist, müsste in die Autofahrerhirne rein. 30 scheint mir an neuralgischen Strecken angebracht zu sein, wie z. Bsp. Zwergfeldgasse in Dürrohr, Erpersdorfer Str. entlang des Siedlungsgebietes..... wäre schon super, wenn die 50 eingehalten werden.

Mehr Sicherheit in Wohngebieten

Nichts

Keine

Keine - Tempo 30 ist absolut nicht notwendig

Sicherheitsaspekte bei Gefahrenstellen (zB Schulweg)

Sicherheit!

Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer und speziell auch für Kinder erhöht sich

NEIN

Mehr Sicherheit für Kinder

Mehr Sicherheit auch in unübersichtlichen Straßenzügen, gerade auch für unsere Kinder!

Höhere Sicherheit, Lärm- und Abgasreduktion

Gar nichts

Sicherheit Kinder und Tiere,

Gerade in den Seitengassen, wo es keine Gehsteige gibt, spielen auch Kinder. Durch diese Gassen rasen die LKWs und PKWs mit hohem Tempo- klarer Vorteil: mehr Sicherheit, geringerer Spritverbrauch, geringerer Anhalteweg und Verkehrsberuhigung.

Vielleicht fühlen sich dann mehr Personen dazu motiviert das Fahrrad, statt dem Auto zu benutzen?

Mehr Sicherheit für alle

Fußgänger sind sicherer, der Aufenthalt im Zentrum macht mehr Freude, die Umgehungsstrasse wird mehr benutzt, Zentrum wird mehr zum Treffpunkt

Keine Vorteile

Mehr Sicherheit vorallem wegen der spielenden Kinder

Dass vor allem Kinder und ältere Menschen im Ort sicherer ihre Freizeitaktivitäten machen können

Sehe keinen unterschied

Mehr Sicherheit

Sicherheit, umweltfreundlich

Weniger Lärm, größere Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

Weniger Verkehrslärm, mehr Sicherheit für Kinder und alte Leute

Keinen

Mehr Sicherheit, da auf Nebenstraßen keine Gehsteige vorhanden sind.
Von daher unbedingt notwendig.

Höhere Sicherheit

Verkehrssicherheit

Lärm

Emissionen

slow living

Einsparung CO2 Emission

Verringerung der CO² Emission

Verringerung von Unfällen

Im Notfall kann man schneller reagieren, das Gefühl von Sicherheit.

Mehr Sicherheit für Fußgeher und Haustiere, weniger Lärm, die „Motorcross-Gang“ die in Erpersdorf oft ihr Unwesen treibt, würde in der Siedlung evtl einmal vom Gas steigen und nicht extra Gas geben.

Sicherheit

Kinder werden weniger gefährdet. Weniger tote oder verletzte Haustiere. Weniger Lärm und Staub!
Bei klirren oft die Gläser im Küchenschrank, wenn die LKWS durch unsere Gasse, die leider oft Rennbahn ist, fahren.

Generelle Verkehrsberuhigung

Weniger Lärm

Mehr Sicherheit für Kinder, Erwachsene und Tiere

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Sicherlich weniger Verkehr

Keine

Weniger Raserei

Ruhiger

Man kann sich die Häuser in Zwentendorf in Ruhe anschauen.

Zügiges fahren

Autolärm wird minimiert, weniger Unfälle

Rücksicht auf Anwohner

Sicherheit, Lärm

Kinder besser geschützt

Unfallgefahr geringer, weniger Lärm und Staub

Lärmreduktion, Sicherheit

Gibt keine

Mehr Sicherheit

Und mit Tempo 30 kann man auch gut heikle stellen deutlich machen.

Langsameres Tempo = weniger Gefährdung für Mensch und Tier

Sicherheit

Die Einführung von einem generellen Tempo 30 auf Gemeindestraßen finde ich nicht notwendig. Es gibt enge Straßen, wo man aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sowie der geparkten Autos gar nicht schneller fahren kann.

mehr Sicherheit, ruhigere Straßen

Weniger tote Katzen und allgemein Tiere

Weniger Unfälle

Mehr Sicherheit für Alle Bürger

Weniger Lärm

50 km/h sind in manchen Gassen gar nicht möglich, werden aber von manchen Autofahrern trotzdem erreicht. Bei uns ist das sehr gefährlich, da man beim verlassen des Reihenhauses nicht auf die Straße sieht, und ein Kind da schnell vor einem Auto stehen kann, wenn es hinaus geht.

Innerorts ein enormer Sicherheitsgewinn, schwere Unfälle reduzieren sich um 1/3, Kürzerer Bremsweg!!!!, Lärmbelastung geringer, weniger Schadstoffausstoss, weniger Treibstoffverbrauch,.....

Gar nichts ausser jedes Jahr schlimmerer und dümmere Gesetze. Es soll so bleiben wie es ist. Schuld an dem ganzen sind nur die ganzen Bürger die Zuhause sitzen und nichts besseres zu tun haben als sich über jeden scheiss Aufzuregen!

Keine Vorteile - jeder sollte so fahren, wie es die Situation erlaubt

Weniger Gefahr theoretisch

Schnellere Reaktionszeit, leiseres Fahren

Keine

Mehr Sicherheit, Lärmreduktion, Verringerung Verkehr in engen Straßen (weniger Nutzung von „Schleichwegen“ wenn auf den Durchzugsstrassen weiter Tempo 50 besteht)

An vielen Stellen sind 50kmh sowieso utopisch schnell, nur weil es aber theoretisch erlaubt wäre fühlen sich manche Fahrer verpflichtet viel zu schnell zu fahren. Viele Gassen mit Kindern haben keine Gehsteige, da sind 50kmh viel zu gefährlich wenn Kinder auf der Seite gehen.

Ja.

- Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (v.a. Kinder!) wird erhöht
- weniger Lärmbelastung
- weniger (schwere) Unfälle
- geringere Schadstoffbelastung durch Abgase
- weniger Kraftstoffverbrauch
- Umstieg auf alternative Fortbewegung (z.B. Fahrrad) erhöht sich
- weniger Verkehr im Ort (die Umfahrung wird stärker genutzt, wenn man nicht unbedingt durch den Ort fahren muss)

weniger gefährlich z.b. für Kinder

Sicherheit, Lärmreduktion

Weniger Lärm , mehr Sichert für Kinder (Schul , Kindergärten und Spielplatz Bereiche)

Keine

Aufgrund der dichten Bebauung sind viele Straßen in der Gemeinde mittlerweile unübersichtlich für Autofahrer UND FUSSGEHER. Durch die Reduzierung des Tempos verringern sich gefährliche Situationen für Fußgeher und Radfahrer.

Eine Reduzierung des Tempolimits auf 30 km/h innerorts senkt die Lärmbelastung, Geruch sowie Schadstoffe . Tempo 30 bedeutet Sicherheitsgewinn.

keine da auch bei tempo 50- vorsicht und rücksicht also der vertrauensgrundsatz gilt ! rücksichtslos kann man auch mit 30 sein !

Rücksichtsvollerer Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmer

Möglichkeit zu bremsen(LKW, Autos & Moped) wenn Kinder spielende ihre Spielzeug, Fußball und Tiere nachlaufen . Kinder denken nicht an Gefahr.
Schön eine Spaziergang zu machen ohne Angst dass mann nicht schnell genug aus dem Weg kommt. Lärm, Staub und Unruhe würde weniger werden.
Einfach gegenseitig Platz.

Für die Beschränkung der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h muss immer ein konkreter Grund vorliegen! Ich sehe keinen Grund und kein Bedarf! Vielleicht kann Tempo 30 auf kurzen Streckenabschnitten, z. B. vor Schulen, sein.

Keine

Sicherheit für alle anderen Verkehrsteilnehmer, vor allem Kinder, Fußgänger und Radfahrer;
Gefahrloseres Ausparken möglich;
Weniger Abgase;

Kinder und Haustiere sind nicht so sehr gefährdet, weniger Abgase.

weniger CO2 Ausstoß, Verkehrssicherheit

Man braucht nicht so einen Schilderwald, wo sich eh keiner mehr auskennt.
Die Sicherheit würde zunehmen.
Die Umfahrungsstraße wird sicher mehr genutzt, damit ergibt sich automatisch eine Verkehrsberuhigung im Zentrum

Keine

Weniger Lärm, weniger Emmisionen und mehr Sicherheit für alle.

Wenn sich daran gehalten wird wäre es super. Vorallem auf der Mariahilferstr. wenn Leute vom Friedhof rauskommen oder Kinder am Morgen in die Schule gehen.

Mehr Sicherheit
Weniger Lärm

Tempo 30 erhöht meines Erachtens massiv die Sicherheit in unseren Gassen, da es auch einige Enge und unübersichtliche Gassen bzw. Kreuzungen gibt, die aber oft von Schulkindern benutzt werden, und leider sehen viele Autofahrer das Tempolimit als ihr von Gott gegebenes Recht, und fahren sogar oft deutlich schneller an kleinen Kindern mit kaum Abstand vorbei (lässt sich fast täglich morgens in der Rieglergasse - Mariahilfergasse - Barbaragasse beobachten.

Eine solche Regelung für alle Gemeindestraßen kann ich mir sehr gut vorstellen, da es für den einzelnen nur wenige 100m sind, welche durch solche Zonen zurückzulegen sind, und damit kein Messbarer Zeitverlust entsteht

-weniger (schwere) Unfälle
-höhere Sicherheit, speziell für Kinder und ältere Menschen

Reduktion der Unfälle und geringere Verletzungen von Fußgängern und Radfahrern

mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger.

Sicherheit vor allem für Kinder im Zentrum und Siedlungsgebieten!
Reduzierung der Lärmbelastigung.

Vorteile nur für Menschen die sich denken Langsam aber sicher, ansonsten Tempo 30 nur in Wohngebieten sinnvoll.

Unfallrisiko wesentlich niedriger, weniger Lärm- und Staubbelastung

Mehr Sicherheit für Kinder

Sicherheit Radfahrer und Fußgänger und auch Autofahrer, Reduzierung Umweltlärm. Steigerung der Wohnqualität.

Sicherheit

Auf Gemeindestraßen im Ortsgebiet genügt 30..da der Anhalteweg um vieles kürzer ist als bei 50...

Höhere Sicherheit, weniger Lärm!
Zusammengefasst - ein besseres Miteinander

weniger Lärm, weniger Abgase, weniger Gefährdung unserer Kinder

diejenigen die zu schnell fahren, werden hier heruntergebremst

keine

Was sind die Nachteile von Tempo 30?

Anzahl Antworten: 129

Text Antworten:

Kenne ich keine

Ohne Kontrollen wird sich kaum jemand daran halten

sehe ich keine

lauter, langsamer
50 ist ok, sollte aber mehr kontrolliert werden, da sich viele nicht daran halten

sobald man dies im gesamten Ortsgebiet einführt, wird es ohnehin nicht beachtet. Etappenweise sicherlich zielführender wenn auch gewissen "Überwachungsmaßnahmen" eingeführt werden. Ohne sonstige Maßnahmen wird dies nicht eingehalten werden.

nicht im ganzen Ortsgebiet, sondern vielleicht mal überlegt und gezielt!!!!

für mich kein Vorteil; eher Nachteil wegen Zeitverlust; Effizientes, zügiges Fahren kann nicht mehr gewährleistet wenn viele kleine Orte aufeinander folgen;

Mehr Abgase, Verkehr wird langsamer

Es hält sich ohnehin nur ein Teil der Autolenker daran.
Jene Fahrer, die bis jetzt aufmerksam und vorsichtig unterwegs waren, sind es auch in Zukunft und brauchen keine Tempo 30-Vorgabe. Alle Raser und Ignoranten werden auch künftig durch ein Tempo30-Limit nicht vom Gas runter gehen bzw. umsichtiger (z.B. in der Früh, wenn die Kinder zur Schule kommen) unterwegs sein.
Daher meine Meinung zu dieser Aktion: außer Spesen nichts gewesen.
Viel wichtiger wäre eine konsequente Bestrafung der Raser oder Falschparker z.B. Tullner Straße Abschnitt Zwentendorf bis Kleinschönbichl, Parksituation vor dem Schulparkplatz (Benützen von Behindertenparkplätzen) etc.
Eine sensible Geldstrafe hätte wohl bei manchen mehr Effekt als ein Tempo30-Limit.

Langsameres Vorankommen auf den Durchzugsstrassen.

Verkehr stockt noch mehr

kein Vorankommen

Zeitverlust

persönlicher Ärger (aufgrund von Tempo 30)

Gefahr von Polizeistrafen - wer fährt in der Praxis wirklich konstant Tempo 30????

Hauptstraßen nicht gut

Man muss ihn auch fahren wenn es unnötig ist.

Siehe oben

Keine

Verlangsamung des kompletten innerstädtischen Verkehrs.

Verzögerungen von Anrainern

Man braucht länger durch Zwentendorf

Manche Leute werden sich aufregen, weil sie keine Veränderungen wollen.

Kurzfristig werden sich einige Leute aufregen, weil sie eine Minute länger brauchen.

Die Anwohner brauchen länger für den Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen.

Vermehrte Strafen für Geschwindigkeitsübertretungen.

Keine!

Geringer Zeitverlust

Bevormundung

Auf Durchzugsstraßen nicht sinnvoll

Fahrzeiten erhöhen sich

Größere Emissionen aufgrund hochtourigen Fahrens im 2. Gang

geringfügiger Zeitverlust

Pauschal 30 hilft nicht überall, es gibt Situation wo sogar 20 zu schnell sind z.B Engstellen

Kein Vorteil ohne einen Nachteil

Für mich keine

Alles ! Komplett unnötig sowas. Wer denkt sich sowas aus ?! Unfassbar

Wenn schon Tempo 50 nicht funktioniert, wie soll dann 30 funktionieren, an die Geschwindigkeit hält sich keiner.

Keine!

Gute Frage ...

keine

Bevormundung der Bürger

Ewig lange Fahrten, noch verkehrsbehindernderes Fahren vieler Verkehrsteilnehmer, speziell älterer Autolenker. Gefährlichere Situationen aufgrund stockenderem Verkehr.

Zeitverlust

Bevormundung

Es gibt keine. Man ist sicher nicht viel schneller am Ziel und kann aber gefährliche Situationen reduzieren.

Durchzugsstraßen sollten bei 50km/h bleiben

Es gibt keine Nachteile außer 10 Sekunden später am Ziel zu sein und evtl Kosten der Gründung.

Zu langsam

Dass ich mich bei günstigen Voraussetzungen wie wenig Verkehr u guten Witterungsverhältnissen mit 40 bereits strafbar mache.

Alles

Umstellung, teuer, längere Fahrtzeiten

Tempo 50 ist ein angemessenes Tempolimit, kostet nur Lebenszeit

Keine die in Relation stehen

Öffentlicher Verkehr (Bus) wird seine Fahrpläne nicht mehr einhalten können und somit noch unattraktiver. Pendler werden noch mehr benachteiligt (verlieren mehr Zeit)

NEIN

Keine

Genervte gestresste Autofahrer!

Es hält alles nur auf - stau in der Früh beim frühverkehr

Keine

Alles

Stau. Es erhöht sich der Benzin Verbrauch da in in einen niedrigeren Gang gefahren werden muss (siehe Klosterneuburg)

Zeit einplanen-vermeintlich langsamer...

Keine, wer schnell von A nach B will, kann drumherum fahren

Gibt keine

Keine

Sehe keinen unterschied

Keine

keine

Höherer Lärmpegel

Stauung des Verkehrs

Sehe ich keine

Es wird meist nicht eingehalten

LKW Verkehr braucht noch länger als jetzt und bringt somit mehr Schadstoffe - die Raser die es jetzt schon gibt werden sicher nicht weniger

Man braucht länger um ans Ziel zu kommen

Keine

Man kommt langsamer von A nach B ☹

Sehe auf Gemeindestraßen keinen Nachteil

-

Staugefahr

Keine

Früher wegfahren, nimmt mehr Zeit in Anspruch,

Geringere Geschwindigkeit ist gleich längerer Motorgeräusche.

30 wird keiner einhalten

der „Temposünder“ wird sich auch nicht an die 30 km/h halten, wenns bei 50 nicht klappt

Wird nicht eingehalten

keine, angeblicher Zeitverlust nur Sekunden

Langsames vorankommen

Das sich viele nicht daran halten werden.

Wird kaum / schwer eingehalten werden!
Durch vermutlich hochoberes Fahren weniger Lärmreduzierung für Anrainer

keine

Auf gut ausgebauten Durchzugsstraßen in den Ortschaften sollte schon Tempo 50 weiterhin erlaubt sein. Für die Autos ist es auch nicht gut, wenn Tempo 30 aufgezwungen wird, dann muss öfters beschleunigt und gebremst werden.

keine, da das spätere Ankommen am Ziel bei einem Geschwindigkeitsunterschied von 20 km/h auf so kurzer Strecke vernachlässigbar ist

Man müsste 5-10 Minuten früher weg fahren aber ich denke das kann man verkraften um sich und andere nicht zu gefährden

Keine Nachteile

Gibt es keine!

Das wieder mal eine unnötige Diskussion stattfinden obwohl wir 100 mal mehr Probleme haben!

Kein Weiterkommen, es ist tagsüber in Zwentendorf nichts los - wenn es die Situation erlaubt, warum nicht 50?

Haltet sich keiner dran. In engen 50er Straßen (Rieglergasse Verlängerung Richtung Umfahrung) wird gerast und 50 trotz Häuser, Autos,... überschritten, manchmal sogar versucht zu überholen

Lautes Hinausbeschleunigen aus der Ortschaft wird mehr und beginnt weit im Ort, es wird jetzt schon Tempo 50 nicht eingehalten. Langsames Vorankommen im langgezogenen Ortsgebiet.

Reine Schikane!

An manchen Stellen, wo die Straße breit ist und es einen Gehsteig gibt, sind 30 km/h nicht notwendig

Staubbildungen/Verzögerungen

Kommt auf die Straßen an, auf die das Tempo 30 gilt.

- längere Fahrzeiten (ist wohl vernachlässigbar in Zwentendorf)
- sonst sehe ich keine Nachteile

langsames Vorankommen

Behinderung des Verkehrs auf Haupt und Durchzugsstraßen

Bringt meiner meinung nix.

Ich sehe keine Nachteile

Nicht immer leicht einzuhalten
Kriminalisierung der Bürger

Oft sind es die eigenen Anrainer die Geschwindigkeit mißachten -auch beim 50 iger

Komme auf keine Nachteile...

Eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h führt sicher (laut Studien) zu einer Erhöhung der Schadstoffemissionen. Bei gleichmäßiger Fahrt (laut Studien) mit Tempo 50 ist die Schadstoffemission sogar geringer als bei Tempo 30. Schauen wir auf die Mariahilfergasse: ein Tempolimit von 30 km/h kann kaum verhindert werden. Besonders die Mopeds sind laut und schnell. Und die hohen Drehzahlen sind für die Schadstoffemission und für den Lärm verantwortlich! Und diese können durch entsprechende Drehzahlen auch in niedrigen Gängen erreicht werden. Und das ist auch schädlich!!! Tempo 30 schützt uns vor dem Lärm nicht!!!

Durch zu langsames Tempo steigt die Unaufmerksamkeit.

Niedrigerer Gang muss gewählt werden, dadurch mehr Lärm.

Fallen mir keine ein.

Fällt mir nichts ein

keine

Sehe ich keine

Wenn dann möglichst durchgängig Tempo 30. Sonst können Teile, zum Beispiel das Zentrum, gemieden werden. Also alle Gemeindestrassen mit dichter Verbauung und Beschwerden über Verkehrslärm Tempo 30.

Sehe keine Nachteile

Keine

Die Rücksichtslosigkeit von Fußgängern
und im speziellen von Radfahrern
laute Autos

Aus meiner Sicht gibt es keine Nachteile, da man bei uns nicht Kilometerlang durch eine 30er Zone fahren muss, und somit kein messbarer Zeitverlust entsteht.

-Gassen/Schleichwege werden vermehrt genutzt
-LKWs (ohnehin schon langsames Vorankommen)

unter Umständen eine höhere Umweltbelastung (mehr CO₂ Ausstoß bei längeren Fahrten)

Höhere Schadstoffbelastung, da viele Verbrennungsmotoren in diesem niedrigen Geschwindigkeitsbereich sehr ineffizient sind!

Sehr hoher Aufwand um die Einhaltung zu kontrollieren.

Fahrzeuge mit Tempo 30 sind dann zeitlich gesehen „noch viel länger unterwegs an die Straßen in Ort und Staubildung ist nicht ausgeschlossen. Alles wird noch langsamer und lahm, plus CO₂ bleibt automatisch noch länger in Luft aber auch direkt in unserem Dorf.

Keine, da in der Gemeinde ohnehin kaum schneller gefahren werden kann. "Zeiterparnis" bestenfalls ein paar Sekunden.

es wird mehr Fahr-Zeit benötigt

Keine Nachteile, wenn 30iger Zone nur im bebauten Ortsgebiet gilt.

Geschwindigkeit wird eh nicht eingehalten. Durch die Zebrastreifen ist 50 eine gute Geschwindigkeit

Ich sehe keine Nachteile...

aus meiner Sicht keine

Verkehrsfluss wird eingebremst, Schilderwald, keiner kennt sich mehr aus,

Haben Sie weitere Bemerkungen?

Anzahl Antworten: 79

Text Antworten:

Tempo 50 im Ortsgebiet hat sich generell seit Jahrzehnten bewährt. Wenn sich alle daran halten würden, gäbe es kein Problem. Notorsche Raser müssen gezielt gestoppt werden (Radar, Schwellen, mehr Polizeikontrollen,...).

Tempo 30 finde ich weder sinnvoll noch hilfreich.

Höchste Zeit und ich verstehe nicht warum das nicht bundesweit eingeführt wird

kein tempo 30

In den Wohnstraßen wäre es ein Anfang, wenn die Bewohner der Häuser ihre Autos nicht am Straßenrand stehen lassen sondern auf einen Abstellplatz innerhalb ihres Grundstücks abstellen. Dieser Abstellplatz ist größtenteils gegeben. So könnten auch Autos besser vorbeifahren und auch bei Gegenverkehr aneinander vorbeifahren.

Ich wünsche mir eine Umsetzung von Tempo 30, und ich finde für das Projekt Hauptstraße ist Tempo 30 unerlässlich

Man sollte sich auch einige andere Gedanken machen. wie sieht es eigentlich mit der Verkehrsbelastung in der Mariahilfergasse aus (Verkehrsbelastung)? neues Siedlungsgebiet, keine markierten Gehwegen geschweige denn Gehsteig, schlechte Beleuchtung, unübersichtliche Kreuzungen und Gefahrenstellen. wie ZB: Friedhof, Kreuzung Barbaragasse- Georg Fontano Gasse, Mariahilfergasse - Rieglergasse, Ausfahrten zur Umfahrung Richtung Dürnrohr und Gemeindesammelzentrum,

Zu wenige Mistkübeln (Mist liegt bei Anrainern im Garten und Strasse), schlechte Beleuchtung auf Radwegen (inkl. Plastiksackerl Mistkübeln?)

Parkplatzsituation am Hauptplatz. Unschöne und unpraktische Kleinsammelzentren (bei Friedhofs WC).

Auch die Bewohner des Sozialzentrums würden sich über einen gepflegten und vielleicht Ausgebauten (Plattform) Radweg bei der Donau freuen !

eigentlich gehts nicht nur um die 30er Zone

gebürtige Zwentendorfer würden sich über einige Punkte freuen, wenn sie berücksichtigt und erledigt werden!

Radaranlagen an den Hauptstraßen wären wünschenswert; wenn man sich an die 50 kmh hält, hätten wir schon viel gewonnen.

Es braucht sichere Schulwege und ein Verkehrskonzept beim Schulparkplatz!

Der morgendliche Verkehr in der Schulgasse bzw. am Sparparkplatz ist unübersichtlich und chaotisch.

Für die Kinder entstehen viele gefährliche Situationen. Daher werden noch mehr Kinder von den Eltern gebracht und immer weniger kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Auch die Ersatz-Schulbushaltestation - direkt am Hauptplatz entlang der Hauptstraße - ist nicht optimal. Die

Kinder sind tw. viel zu knapp an der Straße, laufen herum und denken nicht daran, dass hier viele Autos vorbei fahren. Wenn der Bus dann hält und die Kinder einsteigen, entsteht für alle, die in dieser Zeit über den Zebrastreifen wollen, eine gefährliche Situation, da sie rechterhand nicht am Bus vorbeisehen und so den Gegenverkehr nicht rechtzeitig wahrnehmen können. Hier gehört meiner Meinung nach eine erwachsene Person positioniert, die den Überblick behält.

Vermutl. wären Begegnungszonen in Ortskerenen besser als generell Tempo 30.

Wieder eine unnötige Idee von grün Wählern und Menschen die glauben damit alles zu verbessern, genau so unnötig wie der Kreisverkehr beim Rathausplatz!!!

Man sollte sich endlich Gedanken für sinnvolles machen und was nützlich für die Bürger/innen machen wie zum Beispiel die kaputten Straßen erneuern, in leeren Gebäuden neue Geschäfte eröffnen...

Bitte keine zusätzlichen Tempo 30-Beschränkungen! Die bestehenden Tempo 30-Zonen sind mehr als ausreichend. Sinnlose Tempo-30-Beschränkungen z. B. bei Baustellen, wo die Bauarbeiten noch nicht begonnen haben oder bereits fertig sind und die 30-er-Beschränkungen noch nicht entfernt wurden, werden erfahrungsgemäß von den Autofahrern auch nicht eingehalten, z.B. war vor einigen Jahren WOCHDENLANG eine Tempo 30-Beschränkung auf der Straße von Pischelsdorf nach Asparn, ohne dass Bauarbeiter zu sehen waren. Ich fuhr meist 40 - 50 km/h und wurde laufend überholt und auch Personen, die bereits 60 - 70 km/h fuhren, wurden immer noch überholt - also 30-er-Beschränkung war komplett sinnlos und für die Pendler ein totales tägliches Ärgernis.

Ich würde in den Seitenstraßen Tempo 30 einführen. Die Hauptstraßen würde ich bei Tempo 50 lassen

Ich finde, wenn man kleine Bremswellen an sinnvollen Stellen einbauen würde, dann macht das aus meiner Sicht mehr Sinn.

Den 30iger kontrolliert sowieso nur selten jemand - wir haben ja nichtmal mehr einen Polizei-Posten...

Die Annahme, dass ein generelles Tempolimit jene zerebral retardierten Lenker*innen, die ihr seelisches Empfinden der eigenen Unvollkommenheit durch aggressive Fahrweise kompensieren zum Umdenken bewegt, erachte ich für blauäugig und plädiere deshalb für eine beträchtliche Steigerung der Frequenz punktueller polizeilicher Überwachungen des Verkehrsgeschehens.

Mich wundert, dass zB vor dem Kindergarten Erpersdorf kein Tempo 30 gilt.

Grundsätzlich gute Idee, aber mir persönlich wären sichere Schutzwege in die Schule für unser aller Kinder wichtiger wie Tempo 30. Sicherheit der Kinder sollte eigentlich höchste Priorität haben!!!

Zusätzliche wäre die versprochene Umfahrung eine Verringerung des Verkehrsaufkommens in Zwentendorf, Erpersdorf und Kleinschönbichl, somit wäre Tempo 30 vielleicht gar nicht notwendig wenn der Großteil des Verkehrs außen herum fahren würde.

Schließlich wird ja viel Werbung mit gesunder-, vitaler-, ... Gemeinde gemacht!

Was soll da gesund sein, wenn hunderte LKW's pro Tag durch den Ort brausen und Autos sind es noch viel mehr.

Alternativen wären Ortsumfahrungen. Gibt es nicht Pläne für die Ortsumfahrung in Zwentendorf?

Eine Ortsumfahrung von Zwentendorf wäre sinnvolle. Gibt es da nicht eh schon lange Pläne?

Veränderungen sind sinnvoll, wenn sie für die Lebensqualität von Menschen sorgen!

Danke für solche Überlegungen.

Ich denke, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Kombination mit einer (fertiggestellten) Ortsumgehung eine sehr gute Lösung ist.

Außerdem sollte jedes Kind einen sicheren Schulweg haben. Hier sehe ich zusätzliche Schutzwege als sinnvoll an.

Außerdem möchte ich darum bitten, dass die Bushaltestellen nicht direkt am Schutzweg liegen und somit Busse auf dem Schutzweg stehen bzw. die Sicht auf den Schutzweg versperren (siehe aktuelle Situation bei der Spar).

Derzeit herrscht auf dem Parkplatz des Schwimmbades zu Schulbeginn und -ende ein hohes Verkehrsaufkommen. Besonders kleinere Kinder werden durch (aus)parkende Autos gefährdet. Ich hoffe, dass sich dies bald bessern wird.

Test Preuwitz:

50 kmh im Ortsgebiet ist eindeutig zu gefährlich!

Meiner Meinung nach, hat eine Beschränkung "Tempo 30" nur in Verbindung mit stichprobenmäßigen Polizeikontrollen Sinn - zumindest bis das Tempolimit etabliert wurde. Ich denke nicht, dass ohne Kontrollen das Tempolimit tatsächlich durchgesetzt werden kann.

Grundsätzlich bestehendes und bereits vorhandenes Tempolimit überhaupt kontrollieren

Wieso wird das jetzt gemacht aber eine Anfrage zu einen schutzweg wurde abgelehnt

Wünsche kein Tempo 30!!!

Bei uns in Gassen (Ziehrergasse)fahren Leute so schnell ohne Abstand das ich teilweise habe Angst mit meine hunde gassi gehen...

Schluss mit den ganzen unnötigen Schwachsinn !!

Mehr Kontrolle für LKW die das erlaubte Gewicht für eine Durchfahrt nicht einhalten.

Der Zeitfaktor darf keine Ausrede sein, weil kaum relevant - meiner Meinung.

Warum müssen sich 85 % der Verkehrsteilnehmer von den anderen 15 % bevormunden lassen. Es gehören die 15 % mehr bestraft. Das kann aber nur geschehen, wenn man auch kontrolliert.

Genauso ist es mit Corona. Weil sich 20% nicht impfen lassen, müssen die restlichen 80 % in Quarantäne.

Das ist einfach unverständlich.

Man muss bei den 15 % oder 20 % ansetzen und nicht die restlichen Prozent strafen

Ich finde das wär eine super Sache!!!!

Finde es eine super Idee und gehört meiner Meinung nach durchgesetzt . Man muss keine 50 km/h fahren um zu seinem Grundstück zu kommen.

s.o.

UNGUT

Ich würd nur bei Gefahrenstellen und Schulwegen Tempo 30 einführen, ansonsten ist es überflüssig

Ein 30er in den Ortschaften macht aus meiner Sicht nur dann Sinn, wenn man die Ortschaften der Gemeinde von Tulln Richtung Traismauer umfahren kann.

Tempo-Überwachung wünschenswert

Wozu? Gleich eine Begegnungszone machen

Zwischen Kleinschönbichl und Erpersdorf werden die höchsten Geschwindigkeit gefahren. Hier wäre eine Radarbox sinnvoll. Gerade vor einer 1/2 Stunde ist ein Volltrottel mit dem Motorrad mit Vollgas durchgezogen. Da frage mich wo ist die Polizei.

Tempo 30 auf allen Nebenstraßen.
Hauptstraßen wie bisher mit Tempo 50.

Welche Durchzugsstraßen sind hier gemeint?

Ich hätte gerne in Pischelsdorf auf der Durchzugsstraße einen 30er.
Und Polizei die sowohl die Geschwindigkeit als auch das Durchfahrtsverbot kontrolliert

50 km/h sind OK

Einfach umsetzen, nicht viel fragen. Recht kann man es sowieso nie allen machen!

In Wien und Langenzersdorf ist das schon lange im Wohngebiet

Auf einigen Straßen sind immer wieder Personen unterwegs, die weit über 50kmh fahren.

Sinnvoll wäre eine 30 er Zone direkt in Zwentendorf..... z. Bsp. bei der Schule (vielleicht vom Kreisverkehr bis Kreisverkehr)

Tempo 30 auch auf der Hauptstraße in Zwentendorf.

Damit Umfahrungsstraße mehr genutzt wird.

Fahre jeden Tag Richtung St. Pölten in die Arbeit. Etwa 70% des Durchzugsverkehrs verwendet die Durchfahrt durch die Ortschaft und nur sehr wenige die Umfahrungsstraße!

Ich wohne bei der Ortsausfahrt Oberbierbaum Richtung Reidling. Da ich seit geraumer Zeit im Homeoffice bin, merke ich, dass sehr viele Straßenverkehrsteilnehmer (Auto, LKW und Motorrad), auf Höhe Oberbierbaum 69 & 58, sehr hohe Geschwindigkeiten fahren egal ob Ort einwärts oder auswärts. Oftmals werden auch Straßenverkehrsteilnehmer die sich an die 50 km/h halten, Innerorts, auch egal ob Ort ein- oder auswärts, von anderen Straßenverkehrsteilnehmer überholt. Es ist schon zwei Mal zur Situation gekommen, wo Ort einwärts innerorts überholt worden ist obwohl ein Verkehrsteilnehmer Ort auswärts gefahren ist. Ich möchte nicht wissen wie so eine Situation ausgeht, wenn des Orts auswärts fahrende nicht bzw. falsch reagiert.

Um diese Ortsausfahrt sicherer zu machen, denke ich, müsste es einen Umbau der Straße geben. Am Ortsende müsste man, eine Verkehrsinsel errichten, die größer ausfällt als die bei der Ortsausfahrt Bärndorf Richtung Umfahrung Zwentendorf. So dass die Straßenverkehrsteilnehmer wirklich bremsen müssen um die Verkehrsinsel zu umfahren. Oder halt eine fixe Radarstation am Ortsende installieren.

Es wird sich nix ändern , ob 30 oder 50 km/h.

Es ändert sich nur was wenn es auch die Person will. Fahre auf der Autobahn auch 140 Km/h aber in der Ortschaft meine 50 km/h weil es mein Gefühl sagt. Und seit ich selbst ein Kind habe, sehe ich manche Sachen anders als noch früher .

Bei einen Kindergarten fahre ich auch keine 30 km/h sonder sogar weniger. Ob jetzt 50 oder 30 km/h der Mensch hinterm Lenkrad wird für sich entscheiden was er fährt.

Am CO2 Ausstoß ändert das überhaupt nix außer das man sogar länger fährt

Die Mariahilfergasse ist eine absolute Hauptstraße geworden. Viele Autofahrer auch aus Krems, St. Pölten etc nutzen die Straße zum Abkürzen und nicht die Umfahrung. Auch der Weg zur Grube wird hier in Fahrtrichtung ab Kreisverkehr genutzt. Eine Verkehrsreduktion und vor allem eine Kontrolle des schon bestehenden 30ers wären bitte dringend notwendig.

Tempo 30 im Ortsgebiet. Hauptstraße und Kargl Straße ebenso, da so die Umfahrung genutzt wird. Bessere Anbindung der Siedlung im Bereich Rieglergasse zur Umfahrung.

Ich find es sollte eine umstellungsfase geben wo nicht gleich gestraft wird.

Wichtig wer es wirklich im Bereich der Schule und Spielplätze und Ortskern , da fahren manche echt wie die verrückten.

Ich denke, Tempo 50 wie bisher erlaubt, sollte schon bleiben.

Wir haben in letzter Zeit bemerkt das einige hier ansässige Bewohner und deren Besucher sich mit extremen Kavallierstarts und in weiterer Folge mit sehr hoher Geschwindigkeit Rücksichtslos in Szene setzen. Das führt natürlich auch noch zu einer noch zusätzlichen Lärmbelastung! Es ist unserer Meinung nur mehr eine Frage der Zeit bis was Furchtbares passiert! Meiner Meinung nach gehört die Westausfahrt Radarüberwacht. Wenn 30er Zonen eingeführt werden sollten, müssen diese auch überwacht werden.

Bitte kümmerts euch um andere Probleme und gehts den Autofahrern ned am nerv.

Hauptstraße nur auf 1 Seite einen Gehsteig, sonst Inseln gegenüber, Grün, Bäume, Blumen - dann ist jede Beschränkung überflüssig

Wenn Tempo 50 eingehalten wird, ist es schon ok. Nachhaltige und stärkere Kontrolle vor allem an den Ortsrändern wäre jetzt schon dringend nötig. Fahrverbote für LKW-Durchzugsverkehr wäre begrüßenswert. Parkverbot für LKWs und Busse an den ohnehin schon sehr schmalen Straßen ebenso.

Radfahrer könnten in der Nacht mit Licht fahren ! Schon oft ohne in der Gemeinde gesehen.

als nächstes schieben wir dann die Autos

Vielleicht gibt es schon einen Plan, wo Tempo 30 gilt?

Ich bedanke mich für diese Umfrage und die Bereitschaft über dieses grundsätzliche Thema in Zwentendorf zu diskutieren.

Eine entsprechende Regelung ist schon lange fällig. Vor allem an diversen Verbindungsstraßen, die vermehrt verbaut werden, ist eine Temporeduktion dringend notwendig (z.B. Rieglergasse).

Wenn sich dann auch alle an das Tempolimit halten (würden), wäre dies ein sehr wünschenswerter Mehrwert für die Bewohner:innen.

Zuerst sollte man einmal die 50km/h ordentlich kontrollieren (Radar, Polizei)
30km/h nur in Bereichen für Kinder und Wohnsiedlungen

Verbindungen zwischen Ortschaften schaffen! Dann braucht man das Auto nicht und würde zu Fuß gehen.

für ein friedliches Zusammenleben einfach abzulehnen.

Sie haben keine Gründe genannt, um in Zwentendorf Tempo 30 für Gemeindestraßen einzuführen!!! Leider!!!

Tempo 30 nicht generell sondern wirklich nur in Wohn-/Nebengassen.

Wir warten schon lange auf diese Umsetzung

Was soll das?
Haben wir keine anderen Sorgen?
Ich habe 0 Sterne gegeben

Strenge Strafen bei Tempomissachtung und mit den Einnahmen Straßen instand halten.

JA - wir wohnen in der Rieglergasse, und wir haben das Thema schon vor knapp 10 Jahren mit dem damaligen Bürgermeister besprochen, worauf wir leider abgeblitzt sind, obwohl in der Rieglergasse sofort alle dafür gestimmt haben... Die Situation in der Rieglergasse hat sich seit dem sogar noch drastisch verschlimmert, seit dem das Römische Viertel dazu gekommen ist, scheint die Gasse kein Tempolimit mehr zu haben - durchdrehende Reifen, aufheulende Motoren an den Kreuzungen sind an der Tagesordnung.

Speziell die Nutzung des Promilleweges von und nach Dürnrrohr welcher von der Rieglergasse in der L2195 mündet MUSS unterbunden werden (theoretisch dürfte dort ohnehin fast niemand fahren, trotzdem wird der Weg mehrere hundert mal am Tag genutzt).

Leider scheint diese lange Gerade sehr einladend für hohe Geschwindigkeiten zu sein, was nicht zu einer Kinder, Fußgänger & Fahrradfreundlichen Gemeinde passt.

Bitte 30 auf allen Gemeindestraßen und nachhaltiges unterbinden der Nutzung des Promillewegs bzw. Abkürzung von und nach Dürnrrohr.

GANZ WICHTIG: Alles steht und fällt mit regelmäßiger Kontrolle, denn die Regeln werden jetzt schon nicht eingehalten (Friedhof 30, Rieglergasse 50, Weg für Anrainer,...)

Reduktion auf Tempo 30 auf Gemeindestrassen + Umstellung auf Rechtsverkehr dazu Abbau von StopSchildern und Vorrang geben Schildern.

Eine Reduktion des Tempos ist aber auch auf Landesstraßen im Ortszentrum notwendig. Zb. Spar/Holzmayr Bereich oder Kreisverkehr zum Rathausplatz

In vielen Städten und Gemeinden schon jahrelang Standard.

Sichtbare Tempoüberwachung trägt zur persönlichen Geschwindigkeitsachtung bei

in gewissen Strassen sicher sinnvoll, aber sicher nicht auf allen

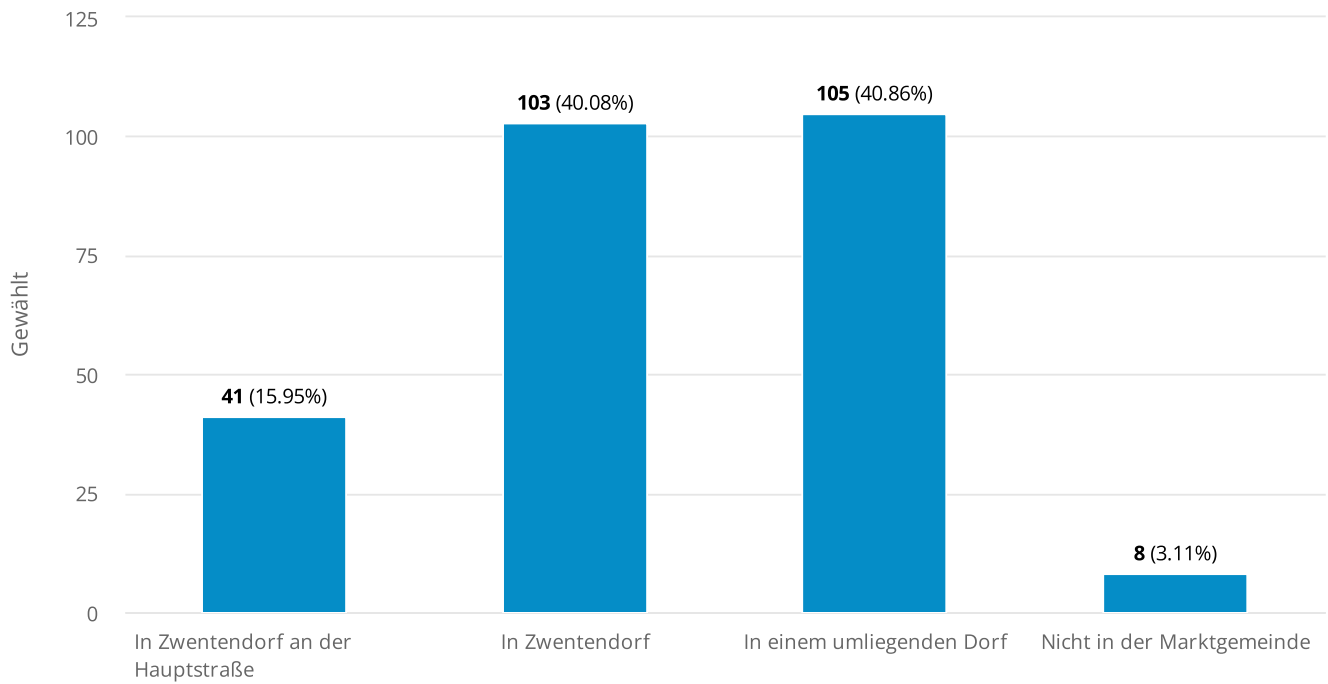
JA..IN LETZTER Zeit wird auf unseren Agrarwegen immer mehr Autoverkehr festgestellt!!
und es kommt immer wieder zu Wildunfällen ..Bitte die Agrarwege nicht aufmachen..sondern für alle Wege ein allgemeines Fahrverbot ...Ausgenommen so wie bisher...Auch nicht FREIGEgeben mit Beschränkung bis 3t...

Bin der Meinung, dass die derzeitigen Verkehrsbeschränkungen in Ordnung sind und jeder mit größter Eigenverantwortung, Um- und Rücksicht auf andere am Verkehr teilnehmen sollte.

Wenn die 50 kontrolliert würden, würde es auch ausreichen.

Ich wohne in

Anzahl Antworten: 257



Mein Alter ist:

Anzahl Antworten: 257

